



Forschungsverbund  
Ost- und Südosteuropa

# forost Mitteilungen

## April 2002

Güllstraße 7  
D-80336 München

Telefon ● \_\_\_\_\_  
++49-89-746133-21  
Telefax ● \_\_\_\_\_  
++49-89-746133-33  
E-Mail ● \_\_\_\_\_  
[forost@lrz.uni-muenchen.de](mailto:forost@lrz.uni-muenchen.de)  
[www.abayfor.de/forost](http://www.abayfor.de/forost)

Liebe forost-Kollegen,

Der Jahreswechsel scheint noch gar nicht lang vergangen zu sein, da ist schon wieder ein Vierteljahr um. In den ersten Monaten des Jahres 2002 hat forost eine Menge bewegt. Während wir 2001 eher "nach innen" mit den Einzelthemen, der Gruppenstruktur, den unterschiedlichen Kooperationsmöglichkeiten befasst waren, hat dieses Jahr bereits eine Menge an Aussenwirksamkeit bewiesen:

Am **25. und 26. Februar** veranstaltete das Ungarische Institut in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ein *Internationales Symposium zu Fragen der Ungarnkunde*, auf dem forost sich einem breiten nationalen und internationalen Publikum präsentieren konnte.

Am **14. März** fand im "Status-Seminar" forost vor den Augen und Ohren seiner Gutachter positive Resonanz – und auch uns selber hat dieser Tag gezeigt, wie weit wir in den vergangenen zwölf Monaten unsere Ziele bereits umsetzen konnten: forost weiß, was forost kann.... Das wollen wir auch für die Zukunft beibehalten und intern wie extern möglichst breite Informationspolitik pflegen.

Vom **5. - 7. April** fand dann in *Eichstätt* die international besetzte Konferenz "*Kulturmodelle und Kulturkonstanten in der russischen Geschichte und Gegenwart*" statt, die ebenfalls eine gelungene Kombination aus interner und externer Kooperation auf hohem Niveau darstellte.

Am **10. April** lud die swiss-re zu einem weiteren Abend "CEN-Talks" ein. Diesmal zu Tschechien und zu Gast war Pavel Kohout. Christian Geiselmanngestaltete für forost eine

Tschechien-Informationsbroschüre zu dieser Gelegenheit.

Vom **11.-14. April** wurde im Rahmen des "Roth-Projekts" in internationaler und hochkarätiger internationaler Besetzung die "*Arbeit im Sozialismus und Post-Sozialismus*" diskutiert.

Auch das Interesse am *Osteuropa-Stammtisch in München* zeigte Echo bis nach Berlin: Christoph Moosbauer, MdB und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss kündigte seinen Besuch für einen der nächsten Monate an.

Der *Jahresbericht* liegt in Reinfassung vor und wird in den nächsten Tagen in Druck gehen. Der Budgetbericht 2001 wurde bereits beim Förderer abgeliefert.

Schließlich noch ein Punkt in eigener Sache: Für die Vorbereitung einer vom Staatsministerium bisher wohlwollend beurteilten *Verlängerung des Verbundes* werden am 26.4. innerhalb des Vorstands Kriterien und Themenfelder entwickelt. Wenn Sie zu dieser Diskussion beitragen möchten, schicken Sie Ihre Ideen und Vorschläge bitte bis spätestens 25.4. an die Geschäftsstelle.

In der Hoffnung auch weiterhin mit viel Information seitens der einzelnen Projekte und Gruppen versorgt zu werden und auf unvermindert gute Zusammenarbeit

mit herzlichen Grüßen



## Aus den Projekten

*Barbara Dietz* hielt bei der 'Seventh Annual World Convention' der "Association for the Study of Nationalities", die vom 11. bis 13. April 2002 an der Columbia University in New York stattfand, einen Vortrag zum Thema 'East West Migration and its Impact on East European Migrant Populations: the German Case'.

Das *Institut für Ostrecht* ist inzwischen in der Tegernseer Landstraße in sein neues Domizil eingezogen und lädt zur [Eröffnung der neuen Räumlichkeiten](#) für den 22. April, 17:00 ein. Dieses Treffen dient auch der Vertiefung der internen und externen Netzwerkbildung.

Am 3. Mai lädt das IOR in den neuen Räumen (Tegernseer Landstr. 161, 81539 München) zu einem interdisziplinären forost-Treffen ein. Von diesem Treffen erwarten wir konkrete Vernetzungsergebnisse. Als Grundlage für die Diskussion wird jedes der miteinander vernetzten Projekte in einem kurzen Zwischenbericht die bisherigen Forschungsergebnisse vorstellen. Hier sind insbesondere die Schnittstellen bzw. Berührungspunkte mit anderen anwesenden Projekten von Bedeutung. Im Ergebnis soll eine Tauschbörse angeregt werden, bei der Kontaktadressen, Erfahrungen, Veranstaltungshinweise etc. ausgetauscht werden. Im Vorfeld der Vorbereitung des Treffens wird das IOR im Laufe der nächsten Woche Fragenlisten an bereits vernetzte Projekte verschicken. Interessierte Projekte, die bei dieser Initiative mitmachen möchten, setzen sich bitte mit [Andrea Gyulai-Schmidt](#) in Verbindung. Das Treffen soll außerdem Chance zu einer Vertiefung des institutionellen Austauschs auch über forost hinaus geben.

## Zum Projektmanagement

Aufgrund vielfältigen Wunsches wird forost sich bemühen, zusätzlich zur offiziellen homepage im Rahmen von [abayfor](#) eine eigene [webseite](#) zu entwickeln, die den besonderen Inhalten und Interessenten besser entspricht. Vorschläge zu Struktur und Inhalt würden wir in den nächsten Wochen sehr begrüßen. (Nachher Meckern gilt nicht...;-)

## Personalfragen

*Christian Geiselmann*, den einige von Ihnen sicher noch vom Status-Seminar in Erinnerung haben, hat seit 1.4. einige Aufgaben innerhalb der forost-Geschäftsstelle übernommen und steht damit Stephanos Boulasikis und mir zur

Seite. Insbesondere in Fragen von Publikationen und Struktur der geplanten Homepage können Sie sich an ihn wenden: [chgeiselmann@yahoo.de](mailto:chgeiselmann@yahoo.de)

## Synergien

Im Rahmen der institutionsübergreifenden Kooperation hat sich Anfang des Jahres in München eine [Initiative Münchner Osteuropaforscher \(IMO\)](#) gegründet. Die Arbeitskreise der „Initiative Münchner Osteuropaforscher“ sind methodisch orientierte interdisziplinäre Diskussionsrunden. Die Sitzungen der Arbeitskreise der IMO dienen der Diskussion und Weiterentwicklung methodisch-theoretischer Ansätze. Ebenso werden gemeinsame Arbeitsvorhaben und Drittmittelprojekte (z.B. im Rahmen des Forschungsverbundes forost) vorbereitet. Ihre Mitglieder sind wissenschaftliche Mitarbeiter außeruniversitärer Münchner Forschungsinstitute und der LMU. Zu den Präsentationen und Diskussionen sind Interessierte und Studierende aller Fachrichtungen als Gäste herzlich willkommen.

- [Arbeitskreis 1](#): Öffentlichkeitsarbeit
- [Arbeitskreis 2](#): Europäische Integration, Nationalismus, Regionalismus, Minderheitenfragen
- [Arbeitskreis 3](#): Erinnerungs- und Geschichtspolitik, Diskursgeschichte
- [Arbeitskreis 4](#): Migration, Integration, Kulturtransfer, Multikulturalität
- [Arbeitskreis 5](#): Osterweiterung, Transformation, politischer Wandel

Zu den Präsentationen und Diskussionen in den Arbeitskreisen sind Interessierte und Studierende aller Fachrichtungen herzlich willkommen.

Die genauen Termine und Themen der Treffen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Informationsblatt.

An der Uni München wurde [COSEF \(Centrum für Ost- und Südosteuropa-Forschung\)](#) ins Leben gerufen.

Es handelt sich um eine Kontaktstelle zur Koordination von Ost- und Südosteuropa-Forschung und -Lehre an der LMU, in Zusammenarbeit mit den außeruniversitären Instituten. Seit Januar 2002, vertritt COSEF die einschlägigen Institute und Abteilungen der Universität nach außen. Zur Agenda gehört auch die Entwicklung eines eigenen BA- und Master-Studiengangs Ost/Südosteuropa.

## Veranstaltungen

Gruppe III, die bereits im März ein gemeinsames internes Treffen zur Datenbank-Kooperation in Regensburg durchgeführt hat, veranstaltet am 28. Juni zum Thema **Minderheiten: Brücke oder Konfliktpotential im östlichen Europa?** eine öffentliche Tagung an der Uni Regensburg. Das Programm ist diesen Mitteilungen beigelegt.

Die angekündigte Veranstaltung aller **Bayrischen Forschungsverbände** wurde vom 12. April auf den 6. Juni verschoben, weil die Geschäftsführung innerhalb abayfor im Januar gewechselt hat. Erfreulicherweise konnten sich einige Beiträge von forost für die Veranstaltung und die zugehörige Broschüre qualifizieren, so dass forost auch in diesem Rahmen seine innovative Kraft beweisen kann.

Einzelheiten zu der Veranstaltung, bei der wir natürlich hoffen alle forost-Mitglieder begrüßen und aktiv in unserem Info-Stand integrieren zu können!, finden Sie unter [www.abayfor.de](http://www.abayfor.de).

## Veröffentlichungen

Nummer zwei der **forost-Arbeitspapiere** ist inzwischen erschienen und sollte den meisten von Ihnen bereits vorliegen. Einige wenige Exemplare sind noch nicht verschickt – wir sind mitten in der Versandaktion.

Nummer drei wird der Jahresbericht 2001.

Als **weitere Nummern** sind bisher Beiträge von Herrn Greule und Frau Hainz geplant. Ich bitte alle künftigen Autoren bei Zusendung Ihres Manuskripts an eine Einleitung des Projektleiters bzw. Gruppensprechers zu denken.

## Externe Kooperationen

Eine zweite der angekündigten Veranstaltungen mit der **Swiss re** hat inzwischen zu Tschechien stattgefunden. Vor ca. 150 Gästen haben Pavel Kohout, der bekannte Autor und Henryk Jarczyk vom Bayerischen Rundfunk zur internen polnischen Entwicklung und bilateralen Fragen diskutiert. Weitere Länderveranstaltungen sind geplant.

Migrationspolitik und Integrationspolitik sind wesentliche Aufgaben der Gesellschaftspolitik in den Ländern der Europäischen Union, deren Konzepte transparent gemacht werden sollen. Mit der Eröffnungsveranstaltung des **EuroLab**, einer Initiative verschiedener europäischer Kulturinstitute und Münchner Kulturinsti-

tutionen, soll für die interessierte Öffentlichkeit ein gesellschaftspolitischer und interdisziplinärer Dialog mit international renommierten Politikern, Wissenschaftlern, Künstlern und Intellektuellen begonnen werden. Die Eröffnungsfeier war am 10.4. in der Muffathalle, Anfang Mai wird ein Gespräch zu möglichen Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten mit forost stattfinden.

Die Interessenten am „**Osteuropa-Stammtisch**“, der einmal monatlich in München stattfindet und lose mit der bundesweiten JOE-list (Junge Osteuropäer) kooperiert, wachsen. Ein Besuch des MdB und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss **Christoph Moosbauer** ist für Mai geplant.

Was ebensolche **Treffen unserer osteuropäischen Kollegen** projektübergreifend angeht, so habe ich bisher noch keine Rückmeldungen erhalten. Ich hoffe aber, dass auch hier die Vernetzung innerhalb einzelner Städte/Regionen zunimmt. Sollten Sie seitens Ihres Projekts Service-Angebote oder auch „nur“ Ideen für die weitere Aktivitäten haben, bitte lassen Sie mich dies wissen, damit ich die entsprechende Nachfrage ermitteln und ggf. eine **Kooperation** in die Wege leiten kann.

Am 7. März fand im Wissenschaftszentrum in Bonn eine große, internationale und renommiert besetzte Informationsveranstaltung zu **Fragen der Europäischen Forschungsförderung im neuen Rahmenprogramm** und mit Schwerpunkt auf EU-Erweiterung statt. Der Grundtenor der Ausführungen: gefördert werden vor allem interdisziplinäre Ansätze von Projekten, die in Teamarbeit und unter Einbeziehung von Mitarbeitern aus Ost- und Westeuropa arbeiten. Interessant waren vor allem die Ausführungen des zuständigen Generaldirektors für Forschung, **Dr. Achilleas Mitsos**. Alle Präsentationen können Sie im Originalton im Internet hören:

<http://www.meta-fusion.com/event/kowi/archiv.html>

**Fit for Europe** ein weiteres Projektfinanzierungsprogramm, das Central and Eastern European Countries (CEEC) fördert, und deren Integration in die Forschungsförderung der EU vorantreibt, wird vom "Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft" finanziert und von KoWi. koordiniert. Der zuständige Projektmanager Project Manager: **Dr. Piotr Swiatek** hat sich an der Arbeit von forost sehr interessiert gezeigt. Bei Interesse (auch an eventuellen Zusatzfinanzierungen) mehr info unter <http://www.kowi.de/international/default.htm>

## Links

Wie immer an dieser Stelle noch einige Hinweise auf Seiten, die im Interesse einzelner Projekte liegen könnten und möglicherweise noch nicht allgemein bekannt sind:

Das **CAP** hat Informationen und ein Diskussionsforum zu Fragen des EU-Konvents ins Netz gestellt:

<http://www.cap.uni-muenchen.de/konvent/>

Mit "Die Spinne", einem on-line Magazin der Bosch Stiftung bzw. des Theodor-Heuss-Kollegs ist eine weniger wissenschaftliche, aber amüsante und durchaus interessante Initiative über MittelOstEuropa entstanden. Zu lesen und sehen unter

<http://spinne.theodor-heuss-kolleg.de>

Die **Web-Seite der JOE-List** ist inzwischen mit Informationen online. Die meisten Veranstaltungshinweise etc. beziehen sich auf den Raum Berlin, aber die Link-Sammlung ist jedenfalls auch hier im Süden einen Blick wert:

<http://www.joe-fixe.de>

Schließlich ein letztes Projekt, das nicht unmittelbar mit forost zusammenhängt, möglicherweise aber ein Forschungsthema für die Zukunft liefern könnte:

Zum ersten Mal schreibt die **Robert Bosch Stiftung gemeinsam mit der polnischen Stefan Batory Stiftung und dem tschechischen Informationszentrum für gemeinnützige Organisationen (ICN)** einen Förderwettbewerb für grenzüberschreitende Kooperationen von Bürgerinitiativen in deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Kommunalpartnerschaften aus. Das neue Förderungsprogramm "Städtepartnerschaft - Bürgerpartnerschaft" soll

- a..zum gemeinsamen Handeln der Menschen in den benachbarten Ländern beitragen,
- b..das Engagement lokal tätiger Initiativen unterstützen und c.. sie in der Zusammenarbeit mit den Kommunalbehörden stärken.

Als gemeinsame deutsch-polnisch-tschechische Stiftungsinitiative beschreitet das Programm neue Wege: Antragstellung und Förderung erfolgen nicht wie sonst üblich über die deutsche Seite, sondern jeweils über den polnischen und tschechischen Projektpartner. Das von der Robert Bosch Stiftung initiierte und finanzierte Programm wird in Polen von der Stefan Batory Stiftung und in Tschechien vom Informations-

zentrum für gemeinnützige Organisationen (ICN) ausgeschrieben und durchgeführt. Die Projektvorhaben können sich auf verschiedene Arbeitsfelder beziehen. Wichtig ist, daß sie auf bürgerschaftlichem Engagement beruhen und sich lösungsorientiert mit einem Problem oder einer gemeinsamen Aufgabe befassen. Nicht gefördert werden der Jugend- und Schüleraustausch, reine Besuchsreisen, künstlerische Auftritte sowie die Erstellung von Publikationen. Die Vorhaben können und sollen in grenzüberschreitender Partnerschaft entwickelt werden. Trilaterale Projekte - auch unter Einbeziehung von weiteren Ländern Mittel- und Osteuropas - sind willkommen.

Ansprechpartner

Stephan Erb (nur Information)

[stephan.erb@bosch-stiftung.de](mailto:stephan.erb@bosch-stiftung.de)

Tel. 0711-46084-79

Justyna Blinowska

[jblinowska@batory.org.pl](mailto:jblinowska@batory.org.pl)

Tel.0048-22-53602-43

Erzika Frinkova

[frinkova@icn.cz](mailto:frinkova@icn.cz)

Tel.00420-2-2482-8677

Schließlich noch zur Erinnerung – weil ich doch sehr viel unterwegs bin und gelegentlich auch zuhause arbeite:

Forost Mobil	0174-9425613
--------------	--------------

## Post Scriptum

Das von uns allen mit Spannung erwartete Gutachten wird noch einige Zeit auf sie warten lassen, weil sich Herr Höpken aus Krankheitsgründen bis vor wenigen Tagen nicht mit dem Thema befassen konnte. Sobald uns entsprechende Unterlagen vorliegen, werden Sie selbstverständlich informiert.

### Forschungsverbund Ost- und Südosteuropa

Güllstraße 7

D-80336 München

Telefon

++49-89-746133-21

Telefax

++49-89-746133-33

E-Mail [forost@lrz.uni-muenchen.de](mailto:forost@lrz.uni-muenchen.de)

[www.abayfor.de/forost](http://www.abayfor.de/forost)